



# Alzheimer

## Nachrichten



Bild: © Toonstyle.com/iStock/U.Kuennecke

Demenz geht uns alle an.

## Inhalt

- |   |                         |    |                                |
|---|-------------------------|----|--------------------------------|
| 3 | Auf ein Wort            | 10 | Pastorin Dorothea Lindow       |
| 4 | Portrait Lukas Dockhorn | 11 | Pflegestützpunkt               |
| 5 | The show must go on     | 12 | Bitte helfen Sie uns zu helfen |
| 6 | Wakenitzfahrt           | 13 | Wir sind die Neuen             |
| 7 | Wandern                 | 14 | Vereinsziele und Satzungszweck |
| 8 | Pilzgeschichte          | 15 | Mitgliedsantrag                |
| 9 | Rezept Pilzsuppe        |    |                                |

### Impressum

**Herausgeber:**

Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung Selbsthilfe Demenz  
gemeinnütziger Verein e.V.  
Hansering 3, 23558 Lübeck  
Tel.: 0451 – 389493 – 11  
Fax: 0451 – 389493 – 15  
Email: [verein@alz-hl.de](mailto:verein@alz-hl.de)  
[www.alzheimer-luebeck.de](http://www.alzheimer-luebeck.de)  
Spendenkonto: Sparkasse zu Lübeck  
IBAN: DE38 2305 0101 0001 0522 73  
BIC: NOLADE 21SPL

**Verlag:**

Gestaltung und Druck:  
IHRE Werbeprofis GmbH  
Berliner Straße 48  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 0451-29 01 94 31  
[www.rp-print.de](http://www.rp-print.de)

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Die Herausgeberin und der Verlag übernehmen keine Haftung für deren Inhalte. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes Lübeck unter der Nr. 2115 vom 10.07.1996. Wir sind wegen der Förderung mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Feststellungsbescheids bei dem Finanzamt Lübeck unter der Steuernummer 2229070074 vom 05.10.2016 und für die Jahre 2013 – 2015 nach §5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

**Bürozeiten:**

Mo. - Fr. 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Di., Do. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Der Vorstand:**

Heidi Juhl-Damberg	1. Vorsitzende
Kathrin Fuhrmann	Stellv. Vorsitzende
Eva von Holdt	Schriftführerin
Renate Krüger	Schatzmeisterin
Christa Hempel	Beisitzerin

**Pflegedienstleitung der Tagespflegen:**

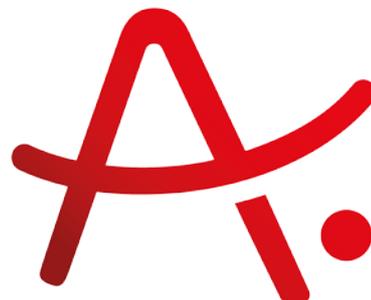
Ellen Engelke-Wunder  
E-Mail: [verein@alzheimer-luebeck.de](mailto:verein@alzheimer-luebeck.de)

**„Villa Humanitas“**

Stv. PDL Susanne Köppen  
Tel.: 0451 - 88 18 303  
Fax: 0451 - 88 18 305  
Email: [humanitas@alz-hl.de](mailto:humanitas@alz-hl.de)

**„Memoritas“**

Stv. PDL Sabrina Ehlers  
Tel.: 0451 - 38 94 93 14  
Fax: 0451 - 38 94 93 16  
Email: [memoritas@alz-hl.de](mailto:memoritas@alz-hl.de)



## Auf ein Wort... ... über Glück und Zufriedenheit

„Bist du eigentlich glücklich und zufrieden mit deinem Leben – mit dem, was du tust...?“ so begann eines Abends eine Freundin ein Gespräch.

Glücklich...? Zufrieden...?

Ganz spontan antwortete ich ihr, dass ich sehr zufrieden mit meinem Leben bin, hin und wieder auch glücklich!

„Warum nur hin und wieder glücklich?“ fragte sie zurück.

Es entspann sich dann eine lange Diskussion über „Glück“ und „Zufriedenheit“, in deren Verlauf wir Sprichwörter über „Glück“ und „Zufriedenheit“ gesucht und (teilweise) gefunden haben: erfolgreich waren wir bei den Überlegungen zu „Glück“:

*Glück und Glas – wie leicht bricht das  
Mehr Glück als Verstand!  
Jeder ist seines Glückes Schmied  
Glück hat meistens nur der Tüchtige*

und dann kam „Zufriedenheit“: da fiel uns auf Anhieb nichts ein, also wurde „Mister Google“ gefragt, was er über „Zufriedenheit“ anbieten könne:

*Wir sind immer nur in dem Maße zufrieden,  
wie wir mit uns selbst zufrieden sind  
Innere Zufriedenheit müssen wir uns  
immer wieder neu erschaffen  
Zufriedenheit gibt es nicht als Fertiggericht*

Alles, was wir fanden, hat uns weder so richtig glücklich noch zufrieden gemacht.



Wir einigten uns dann auf unsere eigene Definition:

*Glück (haben) ist eine kurzes, leicht (und mitunter schnell) vergängliches Gefühl  
Zufriedenheit ist ein (länger) andauernder Zustand.*

Plötzlich erinnerte ich mich an ein Schild, das ich einmal von Mitarbeitern geschenkt bekommen hatte und das lange Zeit auf meinem Schreibtisch stand:

**Ich mach weiter – das geht vorüber!**  
und verziert war der Spruch mit einer Sonnenblume...

Ich glaube, dass damals schon der Grundstein für meine zufriedene (und manchmal glückliche) Lebenshaltung gelegt wurde.

Ich wünsche Ihnen viele Glücks-Momente und eine andauernde Zufriedenheit.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre

*Heidi Damberg*

## Lukas Dockhorn

Hi, ich bin Lukas Dockhorn und 20 Jahre alt. 2018 habe ich auf der Geschwister Prenski Schule mein Abitur absolviert und mir danach eine Auszeit von einem Jahr gegönnt, in der ich als Pizza-Bote gejobbt habe und viel gereist bin.

Ein Jahr lang nichts tun reicht dann aber auch aus und somit wurde es Zeit mir eine Vollzeit-Beschäftigung zu suchen.

Da ich später eine Ausbildung zum Friedhofsgärtner machen will und somit in der Landwirtschaft arbeiten werde, wollte ich vorher noch die Gelegenheit nutzen, um Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln. Somit habe ich mir den Prospekt für bfgs in Lübeck geschnappt und geguckt, was alles angeboten wird.

Mit Kindern wollte ich ungern arbeiten, da ich dort bereits ein Schulpraktikum gemacht habe und somit schon einen kleinen Einblick erlangen konnte. Die Arbeit mit Senioren war für mich allerdings etwas komplett Neues und mit Demenzerkrankten sowieso. Da ich familiär bereits Erfahrungen mit der Thematik gemacht habe, war die Tätigkeit direkt doppelt so spannend für mich.



Also habe ich mir den Telefonhörer geschnappt, angerufen und kurze Zeit später den für ein Jahr gültigen Vertrag unterschrieben.

Mittlerweile bin ich nun knapp über 3 Monate in der Memoritas und kann meine Entscheidung nicht bereuen. Natürlich gibt es auch Momente in denen man nur „dasein“ kann, ohne Worte, dann können die Minuten auch schon mal sehr lang werden. Die Dankbarkeit der Tagesgäste lassen mich jeden Tag zufrieden nach Hause gehen.

*Lukas Dockhorn*

## *The show must go on*

Während die Tagesgäste morgens nach dem Frühstück zu Mascha in die Beschäftigung gehen, bleiben drei bis vier Männer immer „draußen“ (d.h. im großen Raum). Auf Beschäftigung haben sie so gar keine Lust.

Nachdem sie zu nichts zu bewegen waren und den Vormittag bis zum Mittagessen meistens verschliefen oder nur rumsaßen, kam uns die rettende Idee: Wir holten die Männer an den Tisch und bauten das Mensch-ärgere-dich-nicht Spiel auf. Nicht im Traum hätten wir gedacht, dass diese Konstellation der Spieler so perfekt zusammenpassen würde. Alle Mitspieler beherrschten die Regeln. Das Spiel konnte beginnen.

Es wurde viel gelacht und ein Spruch jagte den nächsten. Während Herr N. zu einem anderen Mitspieler, der

gerade im Begriff war zu verlieren sagte: „Das ist doch nur ein Spiel“. gab Herr J. seinen Senf dazu mit dem Satz: „Streng dich an, es geht schließlich um fünfzig Euro.“ Daraufhin Herr F. ganz trocken: „netto oder brutto?“

Nachdem ein Herr schon einige Male aus dem Spiel geschmissen wurde, meinte er nur gutgelaunt: „the Show must go on.“ Es war stets eine fröhliche und ausgelassene Stimmung bei den Spielern. Es wirkte schon fast wie ein Stammtisch.

Manchmal musste das Spiel leider abgebrochen werden, da der Mittagstisch gedeckt wurde, aber meistens konnte das Brettspiel beendet werden und ein Sieger stand fest.

Nun konnten alle ihr Mittagessen genießen.

*Gabriela Lange*



## Wakenitzfahrt 2019

### Wenn Engel reisen!

Pünktlich zum Start zu unserer traditionellen Wakenitzfahrt schlossen sich über uns die Tore der Regenwolken und wir haben alle trockenen Fußes unser Schiff erreicht. Nachdem alle Gäste an Bord waren gab es noch einmal einen kurzen Schauer, aber dann stand Sommerwetter auf unserem Programm.

Nachdem alle Gäste Ihre Plätze gefunden hatten, wurden wir freundlich vom Kapitän der Quandtlinie und seinem Personal begrüßt. Die Fahrt konnte losgehen. An diesem Nachmittag konnten wir viele Stand up Paddler beobachten, wie sie sanft über die Wakenitz glitten und uns zuwinkten. Schwanenfamilien dümpelten friedlich am Uferstrand. Alles erstrahlte in einem leuchtenden Grün; es war herrlich! Nach ca. 1 Stunde Fahrtzeit erreichten wir das Waldhotel Müggenbusch. Schon der kleine Waldweg vom Anlegesteg bis zum überdachten Kaffeegarten war ein Genuss. Alles blühte und leuchtete in bunten Farben. Eine Schafsfamilie begleitet uns ein Stück am Wegesrand. Offensichtlich dürfen die Tiere ihren Weg selbst bestimmen und wirken dabei überaus zufrieden mit sich und der Welt. Zur Freude einiger Gäste war sogar ein Lämmchen dabei. Diese wunderschöne Stimmung übertrug sich auf uns alle, und wir genossen unsere Beobachtungen mit viel Freude.

Auf der Terrasse angekommen erwartete uns ein herrliches Kuchenbuffet.



Reichlich belegte Obstkuchen mit Himbeeren, Brombeeren und einiges mehr. Wir ließen uns Kaffee und Kuchen schmecken und plauderten angeregt mit unseren Tischnachbarn.

Zur Freude einiger Gäste teilten wir unseren Wintergarten mit kleinen, aufgeregten Schulkindern und ihren Familien: es war ihr erster Schultag, und das wurde munter gefeiert. Es herrschte buntes Treiben um uns herum. Alt und Jung passt wunderbar zusammen. Die Kleinen hatten keine Scheu und spielten und lachten um uns herum.

Anschließend erkundete der eine oder andere bei einem kleinen Spaziergang die Umgebung. Andere setzen sich ins Grüne auf eine Bank und beobachteten noch einmal die Schafsfamilie.

Gegen 17.00 Uhr traten wir gemeinsam den Rückweg zu unserem Ausflugschiff an. Der Wettergott war immer noch auf unserer Seite: die Sonne strahlte vom Himmel. Wir genossen noch einmal die wunderschöne Fahrt auf dem Wasser.

Es war ein wunderschöner Tag mit netten Gesprächen, leckerem Kuchen und ganz viel Spaß.

*Sabine Molge*

## Wandern/ Spazieren im Riesebusch

So war es für die Alzheimer-Wochen geplant! Wir hatten tatsächlich den vorletzten richtigen Sommertag erwischt, und 38 Teilnehmer standen auf der Liste. Einige waren vom vergangenen Jahr - der ersten Wanderung - so angetan, dass sie ein zweites Mal dabei sein wollten. Gut so, das hat uns sehr gefreut! Die Erwartung wurde nicht enttäuscht, schon zu Beginn herrschte eine entspannte, fröhliche Stimmung.

Pünktlich um 14.30 Uhr versammelten sich alle Wandervögel vor dem Waldhotel im Riesebusch. Jetzt trat unser Musikant Serje mit seinem Akkordeon zu uns und spielte gleich auf. Zunächst improvisierte er einige heitere Rhythmen, die ihm in die Finger kamen und alle Menschen zum Gehen anregten. Es war eine muntere, bunte Schar an Gästen der beiden Tagespflegen mit Angehörigen, Mitgliedern der Alzheimer Gesellschaft, Organisatoren und Mitgliedern des Pflegestützpunktes. Nicht nur Zweibeiner begannen den wunderbar trockenen Weg in den Wald zu beschreiten, nein, auch zwei Vierbeiner waren brav dabei, natürlich ohne Gebell! Wer nicht laufen konnte, wurde im Rollstuhl von wechselnden Kräften geschoben. Für einen Rollator war der Weg zu beschwerlich, ein Ehepaar wartete im Hotel auf uns. Zusätzlich wurde ein Bolterwagen mit Getränken und Stühlen für alle Eventualitäten mitgeführt.

Nach wenigen Metern hielten wir an, damit sich die Schlange nicht zu sehr auseinander zog. Jetzt wurden die ersten gemeinsamen Wanderlieder angestimmt. Selbstverständ-

lich sangen wir jeweils mehrere Strophen der Lieder und bewegten uns nach Serjes Anregungen dazu. Es durfte geklatscht, tief geatmet, gestampft und gejubelt werden. Jeder beteiligte sich nach seinen Möglichkeiten fröhlich und lustvoll.

Dabei blinzelte uns die Sonne durch die dichten Zweige entgegen und ermunterte immer wieder zum Weitergehen.

Einige Male blieben wir im Halbrund stehen, um zu singen und nach Serjes Anleitung einige lustige Atemübungen zu absolvieren. Es war nicht das Ziel, eine weite Strecke zurückzulegen, sondern wir wollten Freude am gemeinsamen Schreiten, Plaudern und Bewegen haben. Dazu lud uns der temperamentvolle Musikant immer wieder ein. So vergingen ein und eine halbe Stunde wie im Handumdrehen. Dann fanden wir uns im Waldhotel zu Kaffee und leckerem Kuchen nach Wahl ein. Hier bildeten sich verschiedene nette Gesprächskreise. Serje spielte auch dort unermüdlich weiter und erfreute uns noch - mit seiner klaren, hohen Stimme und dem virtuosen Spiel seines Akkordeons - zusätzlich mit Liedern aus seiner Heimat der Ukraine.

Um 17.30 Uhr brachen die ersten Gäste auf, beschwingt und erfreut über einen wirklich wunderschönen Nachmittag. Jetzt konnten alle wieder gestärkt den Heimweg antreten, und sicher klangen manch einem noch die vielfältigen Lieder im Ohr.

*Eva von Holdt*

## Pilzgeschichte

### Der Überraschungsgast

An einem Vormittag Ende August kam meine Kollegin Gisela zu mir und meinte, ich solle alles stehen und liegen lassen, sie müsse mir sofort draußen im Garten etwas zeigen. Auf meine Frage was es denn sei, sagte sie nur: "das kann ich dir nicht sagen, dass musst du gesehen haben." Und schon schob sie mich Richtung Terrassentür.

Nun war meine Neugier natürlich geweckt. Als wir dann im Garten vor einem Blumenbeet standen, wusste ich immer noch nicht, was es denn hier so spannendes gäbe. Dann zeigte Gisela mit dem Finger auf eine Stelle im Beet, die von niedrigem Gesträuch verdeckt war.

Ich staunte nicht schlecht, als ich einen riesigen und wunderschönen braunen Pilz sah. Sofort holten wir Kamera und Zollstock. Nun konnte der Pilz fotografiert, ausgemessen und analysiert werden.

Im Laufe des Tages wurde unser Findelkind natürlich auch unseren Gästen gezeigt. Alle staunten nicht schlecht und schon gingen die Fragen los: "warum wurde der Pilz denn jetzt erst entdeckt?" Ein Gast meinte: "Pilze brauchen Sonne und Regen, beides hatten wir. Da wächst ein Pilz schon über Nacht zu dieser Größe an." Ein anderer Gast wollte wissen, was es denn für ein Pilz sei und ob man ihn essen könne. Wiederum ein anderer Herr sagte ganz erstaunt: "Hat jemand schon mal so einen großen Pilz gesehen?" Eine Dame wollte wissen, ob der Pilz Lamellen



habe. „Lamellen sind gut, dann ist er essbar“, so die Dame.

Gleich darauf wurden Bücher gewälzt und das Internet aufgerufen, um herauszufinden, welche Art Pilz unserer wohl sei. Genau konnten wir es leider nie rausbekommen, glauben allerdings, dass er zur Familie der Röhrlinge gehört.

Den ganzen Tag über wurden Erinnerungen ausgetauscht. Viele Tagesgäste haben damals selber Pilze im Wald gesammelt. Schon wurden verschiedene Zubereitungen für ein leckeres Essen ausgetauscht. Wir konnten die Suppen oder Pilzpfannen förmlich riechen, die frische Petersilie, den Speck... mmh lecker!!!

Auch am nächsten Tag stand unser Pilz noch im Garten und sah wie gemalt aus, wie aus dem Bilderbuch, einfach ein Prachtexemplar, so wunderschön: unser ganzer Stolz. Keine Schnecke oder anderes Getier traute sich ran. Keine noch so kleinste Ecke war angeknabbert.

Am Tag darauf regnete es und unser Pilz hatte eine dunkelbraune Farbe angenommen, da er sich mit Wasser vollgesogen hatte. Zwei Tage später war er nicht mehr als Pilz zu erkennen.

Nun freuen wir uns auf das nächste Jahr. In der Hoffnung, dass dann wieder ein wunderschöner, großer Pilz dort wächst. Wir werden es beobachten.

*Gabriela Lange*

## Rezept Pilzsuppe

### Zutaten:

- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Butter
- 50 g TK-Suppengrün
- 400 ml Gemüsfond (Glas) o. -brühe
- 2 TL frische Thymianblättchen
- 4 EL Instant-Polenta
- 100 g Steinpilze oder Kräuterseitlinge
- Salz
- Pfeffer
- 1 TL Aceto balsamico
- 30 g gehobelter würziger Hartkäse (Kühlregal)

### Zubereitung:

1. Zwiebel und Knoblauch schälen und hacken. In einem Topf 1 EL Olivenöl und die Butter erhitzen. Zwiebel, Knoblauch und Suppengrün darin 3 Min. dünsten. Fond oder Brühe sowie 200 ml Wasser dazugießen und alles bei großer Hitze aufkochen lassen.

2. Den Thymian unterrühren. Die Polenta unter Rühren einrieseln und bei milder Hitze 1-2 Min. kochen lassen, dann ohne Hitzezufuhr zugedeckt 5 Min. quellen lassen.

3. Inzwischen die Pilze putzen, abreiben und in dicke Scheiben schneiden. Das übrige Öl in einer Pfanne erhitzen und die Pilze rundum 3-4 Min. braten.

4. Die Suppe salzen, pfeffern und mit den Pilzen anrichten. mit Essig beträufeln. Mit dem Käse bestreuen.

Gefunden auf <https://www.kuechengoetter.de/rezepte/polenta-pilz-suppe-58892>

Ein Rezept von GU



## Pastorin Dorothea Lindow

Alt wie ein Baum möchte ich werden, so heißt es in einem Schlager von der Rockband die Puhdys, die dieses Lied 1976 komponierten. Und der Sänger träumt davon, ein alter, starker Baum zu sein, der dem Himmel entgegenwächst.

Ein Baum ist auch das Symbol der AltenPflegeHeimSeelsorge.

*Ein Baum, in den ein Kreuz eingezeichnet ist.  
Ein Baum, der Schatten spendet.  
Ein Baum, an den man sich anlehnen kann.  
Ein Baum, der dem Himmel entgegenwächst.*

Seit 14 Jahren bin ich Pastorin für AltenPflegeHeimSeelsorge im Kirchenkreis Ostholstein und habe damit die einzige Vollzeitstelle in diesem Arbeitsbereich in Schleswig-Holstein. Seit einigen Jahren schon halte ich ca. einmal im Monat eine Andacht in der Villa Humanitas. Sehr gern bin ich dort zu Gast. Miteinander haben wir eine schöne Form gefunden. Eingeladen bin ich immer schon um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Miteinander nehmen wir uns Zeit, singen und reden, lachen und erzählen. Als Pastorin darf ich an Ihrem Alltag teilhaben und genieße diese gemeinsame Zeit sehr. Wenn wir dann soweit sind, gehen wir nach nebenan. Dort ist immer schon der Altar für mich vorbereitet. Manchmal ist sogar eine Mitarbeiterin vor Ort, die den Gottesdienst auf der Gitarre



begleitet. Sonst singen wir als a capella Chor und loben gemeinsam Gott, fast jedes Mal auch mit dem Lied „Großer Gott, wir loben Dich“. In einer kleinen Ansprache versuche ich, etwas aus dem alltäglichen Leben mit dem Glauben in Verbindung zu setzen; irgendetwas, was in die Zeit passt: Die Kirchenfeste wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Erntedank kommen vor, aber auch Themen wie Tod und Sterben, Freude, Halt finden, Kraft schöpfen. Neulich z.B. erzählte ich von Wäscheklammern, dass sie Halt geben, obwohl sie nur an einer winzigen Stelle mit dem Stoff verbunden sind. Ich wagte die These, dass auch Gott uns Halt gibt, wenn wir ihm nur eine winzige Stelle unseres Herzens öffnen. Gott hält uns in unserem Leben dann so wie eine Wäscheklammer hält, bei Flaute, aber auch in stürmischen Zeiten.

Ich bin gern in der Villa Humanitas, schätze sehr das persönliche Miteinander dort und freue mich, dass ich einmal im Monat einen Teil meiner Zeit mit Ihnen vor Ort verbringen darf. Vielen Dank dafür!

Pastorin Dorothea Lindow, September 2019  
altenheimseelsorge@kk-oh.de

## *Pflegestützpunkt* in der Hansestadt Lübeck

Ob unerwartet oder absehbar – es gibt Situationen im Leben, da benötigt ein Mensch vorübergehend oder auch dauerhaft Hilfe und Pflege.

Neben der Verarbeitung des persönlichen Schicksals treten dann ganz konkrete Fragen in den Vordergrund.

In dem Pflegestützpunkt erhalten Ratsuchende streng vertraulich und unabhängig von den jeweiligen Interessen der Dienste und Einrichtungen:

### Informationen und Beratung über

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Ambulante Pflegedienste, Haushaltshilfen, Essen auf Rädern und Hausnotrufsysteme
- Alten- und Pflegeheime sowie, Tages- und Kurzzeitpflege
- Wohnen mit Service „Betreutes Wohnen“
- die optimale Anpassung des Wohnumfeldes bei körperlichen Einschränkungen
- die Finanzierung der unterschiedlichen Hilfsangebote

- Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach Entlastungsmöglichkeiten in schwierigen Pflegesituationen,
- bei der Klärung des individuellen Hilfe- und Pflegebedarfs,
- bei der Erledigung von Amtsformalitäten,
- bei der Herstellung von Kontakten zu Institutionen und Organisationen.

Sprechen Sie uns an! Gemeinsam ermitteln wir im Pflegestützpunkt Ihren persönlichen Bedarf an Unterstützung und Hilfe. Wir vermitteln die nötigen Kontakte und helfen Ihnen bei der Organisation der benötigten Leistungen - damit Sie so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich leben können.

Die Beratung ist kostenlos und kann bei Bedarf auch im Rahmen eines Hausbesuches erfolgen.

Hansestadt Lübeck  
Bereich Soziale Sicherung  
Pflegestützpunkt  
Haus Trave/Erdgeschoss  
Kronsforder Allee 2-6  
23560 Lübeck  
Tel.: 0451/122-4903 · Fax: 0451/122-4989  
Email: [Pflegestuetspunkt@luebeck.de](mailto:Pflegestuetspunkt@luebeck.de)

### Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 - 12.00  
Dienstag: 09.00 - 12.00  
Donnerstag: 14.00 - 18.00  
Freitag: 09.00 - 12.00

## Bitte helfen Sie uns zu helfen

Seit über 20 Jahren setzt sich die Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung in vielen Bereichen für die Belange demenziell veränderten Menschen und ihrer pflegenden Angehörigen ein.

**Wir unterstützen sie durch unsere vielfältigen Angebote und Begleitung in ihrer schwierigen Lebenssituation.**

Durch Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit möchten wir Bewusstsein für diese Erkrankung erreichen und ein Tabuthema in die Mitte der Gesellschaft rücken. Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen von uns nicht "vergessen" werden – auch wenn sie vergesslich sind.

### **Auch Sie können helfen:**

Werden Sie Mitglied in der Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung Selbsthilfe Demenz !

### **Welche Vorteile bietet Ihnen eine Mitgliedschaft?**

- Kostenlose Beratung und Hilfestellung
- Kostenlose Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen der Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung
- Kostenlose Teilnahme an diversen Gesprächskreisen
- Kostenlose Teilnahme an vielen Festen und Ausflügen der Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung
- Sonderkonditionen bei Betreuungsangeboten

### **Und vielleicht das Wichtigste:**

- Das Bewusstsein, eine gute und wichtige Sache zu unterstützen

Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung - Selbsthilfe Demenz  
Hansering 3, 23558 Lübeck  
Tel.: 0451-38 94 93 11 - Fax.: 0451-38 94 93 15  
Email: [verein@alz-hl.de](mailto:verein@alz-hl.de) Internet: [www.alzheimer-luebeck.de](http://www.alzheimer-luebeck.de)

# Wir sind die Neuen!



*Ayfer*

...ich liebe die Abwechslung



*Dieter*

...mir gibt das soziale Engagement viel



*Marianne*

...ich möchte gern etwas zurückgeben



*Birgit*

...ich bin gern mit älteren Menschen zusammen



*Horst*

...ich helfe gern den Schwächeren



*Petra*

...ich möchte gern die Angehörigen unterstützen



*Sylvie*

...weil ich gern mit Menschen zusammen bin

## Es geht um SIE!

SIE, als pflegende Angehörige, denen wir gern ein paar Stunden „Freizeit“ schenken möchten. Unsere frisch ausgebildeten Helfer\*innen kommen - nach Terminabsprache mit Ihnen - zur Begleitung/Betreuung Ihrer demenziell veränderten Angehörigen zu Ihnen in die Häuslichkeit. Gönnen Sie sich ein „paar Stunden Urlaub vom Alltag“ - rufen Sie uns an!

## Vereinsziele + Satzungszweck

Die Alzheimer Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, Demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen zu beraten und zu begleiten. Ebenso unterstützen wir alle Menschen, die sich der Betreuung und Pflege von demenziell Erkrankten widmen.

Dieser Satzungszweck wird u.a. verwirklicht durch:

- **Beratung** bei der Begleitung und Pflege Demenzkranker in der häuslichen Umgebung
  - **Angebote** zur täglichen Betreuung von demenziell Erkrankten in zwei eigenen Tagespflegen
  - **Fachlich geleitete Selbsthilfegruppen** zur Unterstützung der Angehörigen
  - **Gesprächskreise** und regelmäßige Aktionstage für Menschen mit beginnender Demenz
  - **Informations- und Fortbildungsveranstaltungen** zum Themenbereich Demenz
  - **Öffentlichkeitsarbeit** zur Information der Bevölkerung über Demenzkrankheiten und über den Umgang mit Erkrankten und ihren Angehörigen
  - **Vermietung** von Räumlichkeiten in einer Demenz-Wohngemeinschaft
- **Unterstützung** der Erkrankten und deren Angehörigen bei einem notwendig werdenden Umzug in eine stationäre Einrichtung
  - **Schulung** von ehrenamtlichen Begleitern zur Unterstützung bei unserer Tätigkeit

Alzheimer Gesellschaft Lübeck und  
Umgebung Selbsthilfe Demenz  
gemeinnütziger Verein e.V.

Hansering 3  
23558 Lübeck

Tel.: 0451 – 389493 – 11

Fax: 0451 – 389493 – 15

E-Mail: [verein@alz-hl.de](mailto:verein@alz-hl.de)

Internet: [www.alzheimer-luebeck.de](http://www.alzheimer-luebeck.de)



# Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied der Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung \* Selbsthilfe Demenz \* gemeinnütziger Verein e.V. werden. Die Ziele und die Satzung des Vereins sind mir bekannt, und ich erkläre mich bereit, mich nach Kräften hierfür zu verwenden.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Der Mitgliedsbeitrag, der 70,00 Euro jährlich beträgt, ist zu Beginn eines Jahres zu entrichten. Er kann per Banklastschrift einmal jährlich im ersten Quartal eingezogen werden, wenn Sie dem Verein eine Einzugsermächtigung erteilen (siehe unten).

Alle Angaben werden vom Verein vertraulich behandelt und Dritten nicht zugänglich gemacht, ausgenommen sie müssen gemäß gesetzlicher Vorschriften einer Behörde bekannt gegeben werden. Ihre Angaben unterliegen den Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes. Dieser Antrag auf Mitgliedschaft bedarf der Zustimmung durch den Vereinsvorstand.

Einzugsermächtigung durch Banklastschrift

Zahlungsempfänger: Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung,  
Selbsthilfe Demenz gemeinnütziger Verein e.V.

Auftraggeber:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos durch Banklastschrift einzuziehen. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung; Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

IBAN: \_\_\_\_\_

Bank - Name: \_\_\_\_\_

Ggf. abweichender Konto - Inhaber: \_\_\_\_\_

(Datum, Unterschrift) \_\_\_\_\_

**Wir kochen tägliche frisch für:**  
Firmen, Schulen, Kindertagesstätten  
und Pflegeeinrichtungen

**Essen auf Rädern:**  
Seit Jahren beliefern wir unsere Kunden  
im Raum Lübeck und Umgebung.  
Mehrere Gerichte haben wir jeden Tag für Sie zur Auswahl.  
Die Kosten pro Essen betragen 7,00 € inkl. Dessert und Lieferung.

**Catering für Ihre besondere Feier auch an Sonn- und Feiertagen:**  
Taufe, Konfirmation  
Geburtstagsfeier, Hochzeitsfeier  
Jubiläum, Betriebsfeiern u.v.m

**Unsere Hits:**  
Blechkuchen und Torten aus unserer hauseigenen Bäckerei, belegte Brötchen,  
Wraps oder Canapés für Ihre Pause und Empfang,  
vollständige Menüs für eine sorglose Feier.

Wünschen Sie eine persönliche Beratung besuchen Sie uns in  
unserem Büro in der Ringstraße 24 in 23923 Selmsdorf.

**Tel: 038823/ 53990 oder 0451/35447**

Wir sind Montag - Freitag von 08:00 - 16:00 Uhr für  
Sie erreichbar.

[www.lenschow-catering.de](http://www.lenschow-catering.de)